

Versteigerung Eichenwertholz

Wie schon in den Jahren zuvor richtet unsere FBG eine Wertholz-Submission aus.

Hierbei kommen etwa 420 fm Werteichen und einzelne Lärchen aus der Marktgemeinde Burgsinn, der Stadt Rieneck und von Privatwaldbesitzern zur Versteigerung.

Stichtag zur Auswertung und Zuschlagserteilung ist der 14.01.2019. Nachfolgend ein paar Impressionen vom Lagerplatz.





Die Flatterulme - Baum des Jahres 2019

Die **Flatterulme** (*Ulmus laevis*), auch **Flatterrüster** genannt, ist ein Großbaum aus der Gattung der Ulmen (*Ulmus*) und gehört in die Familie der Ulmengewächse (Ulmaceae).

Die Flatterulmen sind leicht an ihren asymmetrischen Blättern zu erkennen. Sie werden bis 35 Meter hoch und sind sommergrün.

Entgegen einer verbreiteten Auffassung kreuzt sich die Flatterulme nicht mit anderen Ulmenarten wie Feld- oder Bergulme.

Die Blütenknospen der Flatterulme sind breit und kegelförmig — entgegen den mehr runden Knospen der Feld- und Bergulme. Die Laubknospen sind zweifarbig und schlank kegelförmig. Die Knospenschuppen sind hell- bis rotbraun und verfügen über einen dunklen Rand. Die Borke ist auch schon bei jungen Bäumen rau mit abblätternden Schuppen.

Die Flatterulme kommt vor allem in Auwäldern und auf Grundwasserböden vor. Sie verträgt Überflutungen von mehr als 100 Tagen im Jahr. Eine Anpassung auf diese besonderen Bodenverhältnisse stellen Brettwurzeln dar, die sie ausbilden kann. Diese speziellen Wurzeln sind bei einheimischen Baumarten eine Seltenheit.

Das schön gezeichnete Holz der Ulmen weist im Verhältnis zur Feld- und Bergulme eine höhere Zähigkeit auf. Ansonsten sind die Holzeigenschaften eher ungünstig.

Vom Ulmensterben ist die Flatterulme deutlich weniger betroffen als andere Ulmen. Der Große Ulmensplintkäfer (*Scolytus scolytus*) und der Kleine Ulmensplintkäfer (*Scolytus multistriatus*), die die hauptsächlichen Überträger des Ulmensterbens sind, fliegen die Flatterulme aufgrund von Rindeninhaltsstoffen seltener an.

(Text Wikipedia)